

Vöhl

Moses Kugelmann

geb. 29.6. 1834

gest. ? (evtl. nach 1921)¹

Eltern:

Simon Kugelmann und (1797-1877/78)

Minna, geb. Rothschild (1803-92)

Geschwister:

Salomon, 1831-?

Mathilda (Telzchen), 1837-1929

Isaak, 1844-1920

Rickchen, geb. 1847

Ehefrau:

Johannette oder Jeanette, geb. Meierhof (1842- vor 1886)

Eheschließung:

25. Juni 1862 durch Salomon Baer in Vöhl

Kinder:

Isaak, geb. Anfang 1864, gest. 26.8.1864

Sali, 1866-?

Beruf:

Schumacher

1852

Ein Moses Kugelmann – dieser oder der 1836 geborene – bekam am 25. Oktober einen Heimathschein für Warburg, gültig für 1 Jahr.

1853

Mosis (!) Kugelmann – dieser oder der 1836 geborene – bekam am 17. August einen Heimathschein von unbestimmter Gültigkeitsdauer für Grebenstein in Kurhessen.

1854

Im Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen dieses Jahres heißt es über ihn:
Schumacher, reich; “zu klein, verspricht kein Wacksthum” (!).

Am 28. Februar bekommt er – dieser oder der 1836 geborene – einen Heimathschein für 2 Jahre in Grebenstein.

1858

Am 8. Januar bekommt er – dieser oder der 1836 geborene – einen Heimathschein für das Königreich Preußen.

1860:

Moses Kugelmann wird am 25. Januar 1860 in die Vöhler **Ortsbürgerliste** aufgenommen; dort gibt es folgende Angaben über ihn: Geb.-ort Vöhl, Geb.-datum: 29. Juni 1834; Beruf: Schuhmacher; hinter seinem Namen ist das Wort „Amerika“ notiert.

Moses Kugelmann wird am 26. Jan. Mitglied der Schuhmacherzunft.

¹ Ein Moses Kugelmann, wohnhaft in New York, spendete 1921 für das Kriegerdenkmal in Vöhl. Es ist nicht sicher, dass es sich um den hier dargestellten Moses Kugelmann handelt.

Vöhl

1862

Er beschwert sich über die Bezahlung von Standgeld für die Synagoge, da er als "Ortsbürger" nicht zahlen brauche; da der Vorstand der jüdischen Religionsgemeinde aber nachweist, dass er erst im Februar 1861 sein Einzugsgeld als Bürger entrichtet hat, aber auch in den Jahren 1859 und 1860 die Synagoge besuchte, muss er die Restsumme bezahlen.

29. Juni: Eheschließung mit Jeanette Meierhof:

Der
Trauungsbevollmächtigte Lehrer Sal. Baer
zu Vöhl

Hat heute in Auftrag Gr. Rabbiners zu Gießen, nach Einsicht Gr. Kreisamtlichen Heimathscheines, sowie Gr. Landgerichtlichen Bescheinigung, daß dem Vollzuge der Ehe kein privatrechtliches Hinderniß im Wege stehe, den Moses Kugelmann von Vöhl und Jeanette Meierhof von Medebach, im Königreich Preußen Mittwoch den 25ten Juni 1862 dahier zu Vöhl, in Gegenwart von Zeugen: auf israelitischem Ritus ehelich getraut.

Vöhl, d. 29ten Juni 1862

S. Baer
Trauungs-Bevollmächtigter

1863

Ein Kugelmann, der 1889 in New York wohnt und zum 25-jährigen Stiftungsfest nach Vöhl eingeladen wird, ist 1863 Mitbegründer des Gesangvereins Sängerkunst Vöhl.²

1864

Anfang des Jahres wird das erste Kind geboren; der Name wird im Geburtenregister nicht genannt.

26.8.: Tod des 8 Monate alten Sohnes Isaak

ca 1864

In einem Faszikel mit der Mobiliarversteigerung des Hermann Prinz aus Vöhl gibt es eine undatierte Liste, die im selben Zusammenhang stehen könnte und wo vermerkt ist, dass Moses Kugelmann einen Gegenstand erworben und 3 fg 30 kr bezahlt hat (u.a. 1 Gießkanne).

1866

Sohn Sali wird am 19. September geboren.

1867

Mit Ehefrau Johanette und Sohn Sali emigrierte er nach New York, wo die Familie am 2. Oktober mit dem Schiff „Baltic“ eintraf.³

1884

Moses Kugelmann schaltete die folgende Anzeige im Kreisblatt:

² Soweit bisher bekannt, kann nur der hier dargestellte Moses Kugelmann gemeint sein.

³ Jahr 1867. Ankunft: New York, New York; Microfilm Serial: M237, 1820-1897; Microfilm Roll: Roll 286; Line: 14; List Number: 1040

Die von mir an meinen Bruder
Isaak Kugelmann zu Vöhl
ausgestellte **General-Vollmacht**
vom 21. August 1867, ist die Rück-
gabe von derselben an mich verweigert.
Ich erkläre hiermit diese Vollmacht für
ungültig, welches auch durch das
Königl. Amtsgericht resp. Gerichtsschrei-
berei Vöhl stattgegeben worden ist.
Vor meiner Abreise nach New-York,
welche ich morgen antrete, wünsche ich
sämmlichen Verwandten und Bekann-
ten ein **herzliches Lebewohl**.
Vöhl, den 13. August 1884.
Moses Kugelmann, Schuhmacher,
dermalen in Vöhl.

Kreisblatt vom 29.8.1884⁴

1889

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Gesangvereins Sängerkunst wird er mit Schreiben vom 20. Mai nach Vöhl eingeladen. Er scheint nicht gekommen zu sein, denn in der 13 Namen umfassenden Liste von Gründern, die anlässlich des Jubiläums eine Gedenkmünze erhielten, ist er nicht genannt.

1921

Er ist wohnhaft in New York und verzeichnet im Ehren-Buch der Stifter für das **Kriegerdenkmal** Vöhl für die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

(Möglicherweise handelt es sich um einen anderen aus Vöhl stammenden Mann gleichen Namens.)

Dienstboten nach dem Vöhler Gesinde-Register: (Kugelmanns Vorname wird hier stets „Mosis“ geschrieben)

29.4.1860- 25.7. 1860: Christian Röse von Ziegenhain als Schumachergehilfe (!)

2.8.1860- 23.8.1860 Ludwig Heiner von Corbach als Schumacher (!) Geselle

3.10.1860- 7.10.1860 Heinrich Pfeil aus Caßel als Schuhmachergehilfe

16.12.1860-28.2.1861 Christian Döll aus Wildungen als Schuhmachergehilfe (!)

21.5.1861- 11.6.1862 Karl Hille von Asel als Schumachergehilfe (!)

1.9.1862- 10.6.1863 Johan Heinrich Rosenstengel von Buchenberg als Schumacher Geselle

12.7.1863- ? Peter Spöhr aus Fern...?

30.11.1863- ? Friedrich Frank aus Bringhausen als Schumacher Geselle

10.3.1864- 1.10.1865 Friedrich Drebes aus Bringhausen als Schumacher Geselle

19.6.1864-? Louis Beck von Bringhausen als Schumachergehilfe

21.12.1864-12.11.1865 Marie Beck von Bringhausen als Magd

19. Merz 1865 -19.July 1865 Joh. Wilhelm Schneider von Sachsenberg als Schuhmachergehilfe

⁴ Zur Verfügung gestellt von Dr. Horst Hecker am 17.9.2014